

ZANSTOSS



Diözesanversammlung 2023 in Coesfeld

Im Mai stand wieder unsere Diözesanversammlung an. Neu gewählt wurden dabei der Diözesanvorstand und Mitglieder für die diözesanen Arbeitskreise und Gremien. Ein tolles Wochenende mit vielen KLJBler*innen liegt hinter uns - mehr dazu ab Seite 5.

KLJB

im Bistum Münster e.V.



Foto: KLJB Hülm-Helsum



Foto: KLJB Hülm-Helsum



Foto: KLJB Mettingen

Diesmal im anstoss:

Editorial	3
Impressum	3
Dissel's Sicht der Dinge	4
Diözese	
Das war die KLJB Diözesanversammlung 2023	5
Fahrt nach Frankfurt mit den jungen Erwachsenen	10
L.A.N.D. Tag bei Remondis	11
Mittendrin - das Treffen der Bezirksvorstände	11
Vertreter*innen der KLJB Münster auf der KLJB- Bundesversammlung	12
Aus den Orten & Bezirken	14
Ausblick	23



Scan mich!



Du willst nichts verpassen?
Dann folge uns unter:



kljb.ms



@kljbmuenster

Editorial

Liebe Leser*innen,

mittlerweile ist der Sommer bei uns angekommen. Wir schauen in diesem anstoss rückblickend auf das Frühjahr der KLJB 2023. Dies war bei euch Ortsgruppen sicherlich geprägt von Osterfeuern und ersten Outdoor-Aktionen nach dem Winter sowie bereits einigen Landjugendpartys! Habt ihr in diesem Zuge schon von unserem neuen Projekt, dem „KLJB Partykalender“ gehört? Dort könnt ihr eure Party eintragen lassen und wir, die KLJB Münster, bewerben dann eure Party mit bei unserer Übersicht, die einmal im Quartal bei Instagram/Facebook gepostet wird. Der nächste Einsendeschluss dafür ist der 15. Juli.



Jetzt eure Party eintragen!

Auf Diözesanebene hat im Frühjahr auch bereits einiges stattgefunden - zuletzt unsere große Diözesanversammlung. Aber es ging auch schon auf Tour: Anfang April machten sich einige KLJBler*innen für ein langes Wochenende auf den Weg nach Frankfurt. Zudem haben auch KLJBler*innen aus Münster u. A. an der KLJB-Bundesversammlung in Vechta teilgenommen.

Viel Spaß beim Lesen und einen tollen Sommer!
Wünscht das Redaktionsteam des anstoss

Ihr habt auch eine Aktion von eurer KLJB, von der ihr in der nächsten Ausgabe berichten möchtet? Dann schickt euren Artikel zusammen mit 2 - 3 schönen Bildern einfach per Mail an: anstoss@kljb-muenster.de.

Impressum

Der anstoss ist die Verbandszeitschrift des Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. und kann von Mitgliedern kostenlos angefordert werden. Herausgeber ist der Diözesanvorstand des KLJB im Bistum Münster e.V.

Redaktion: Lars Kramer (v.i.S.d.P.) | Redaktionsleitung: Malin Thomsen | Redaktionsteam: Tobias Disselkamp, Carolin Bredenhöller, Johannes Rassenhövel, Lea Wegmann, Astrid Witte, Hannah Bruns, Franziska Bücker (Stand Mai 2023) | Satz & Layout: Malin Thomsen

Redaktionsanschrift: Postfach, 48135 Münster | Schorlemerstr. 11, 48143 Münster | Fon: 0251 / 53913-11 | Fax: 0251 / 53913-28 | anstoss@kljb-muenster.de | www.kljb-muenster.de

Erscheinungsweise: 4 x jährlich | Auflage: 2100 | Druck: Tectum gGmbH - Caritas Werkstätten Langenhorst | Bilder: KLJB, Pixabay.com oder Canva (sofern nicht anders gekennzeichnet) | Der nächste reguläre anstoss erscheint im Herbst 2023 | Redaktionsschluss: n.A.

Dissel's Sicht der Dinge

Hallo zusammen,

Ich bin gerade etwas spät dran mit meinem Artikel. Das hat aber auch seine guten Gründe: Es ist nämlich wieder Schützenfestsaison!! Bei mir in der Ecke sind schon drei Schützenfeste gewesen, darunter auch mein Heimatschützenfest. Und dabei ist mir eines aufgefallen: Wie mutig doch wieder die Leute auf dem Land sind. Es hat sich relativ schnell ein König gefunden. Aber vielleicht ist das Mutigsein auch so ne' Sache, die hier auf dem Land schon früh erfahren wird. Wir hier auf dem Land wagen viel, um unsere Landwirtschaft noch besser zu machen oder sind Vorreiter in Sachen Innovationen und Ideen. Nur leider gibt es einen Teil der Bevölkerung, der es angeblich besser weiß und wenig auf uns hört. Natürlich sind unsere Vorhaben und Ideen nicht immer mit Erfolg gekrönt, aber das gehört dazu. Wir gehören eher zu den Machern und Testern. Es ist immer einfach zu sagen, was man machen oder sein lassen soll, aber wenn man das von Menschen gesagt bekommt, die da keine Ahnung von haben und selber nur mit dem Mund umgehen können: Vielen Dank, aber euch kann ich nicht ganz ernst nehmen. Wir untereinander nehmen uns ja auch nicht immer für ganz ernst. Da werden Ideen oder Projekte bzw. Vorgehensweisen an einer Sache müde belächelt und für idiotisch befunden, aber wenn es doch funktioniert, hat man die Anerkennung und den Respekt der Mitmenschen schon auf seiner Seite. Tja, so ist das auf dem Land. Und wenn es funktioniert, gibt es bestimmt den einen oder anderen, der gerne mal nachfragt, wie er denn so seine Ideen umgesetzt hat, um es eventuell ein bisschen besser machen zu wollen.

Wenn jeder von uns ein wenig mutig ist und mal neue Sachen ausprobiert, können wir gemeinsam mit unseren kleinen Ideen zusammen Großes bewirken.

In diesem Sinne:

Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.

Victor Hugo

Euer Dissel

Das war die KLJB Diözesanversammlung 2023!



Ein tolles, ereignisreiches Wochenende mit jeder Menge Engagement liegt hinter uns!

Vom 13.-14.05.2023 tagten rund 70 KLJBler*innen mit dem Diözesansteam in der Aula des St. Pius Gymnasiums/der Kolping-Bildungsstätte in Coesfeld.

Begrüßen durfte der Diözesanvorstand Mitglieder aus allen Bezirken, einige beratende Mitglieder der KLJB Münster sowie Vertreter*innen der KLJB-Bundesebene und des BDKJ Münster. Die zweitägige Versammlung begann am Samstagmittag mit dem KLJB- „Markt der Möglichkeiten“, bei dem alle Gremien und Arbeitskreise sowie der Diözesanvorstand und die externen Verbände sich vorstellten und die KLJBler*innen die Chance hatten, sich über alles zu informieren. Bei bestem Wetter konnte dies spontan nach draußen in die Sonne verlegt werden und die Anwesenden tauschten sich zu allen Themen und Erfahrungen rund um die Verbandsarbeit in lockerer Runde aus.

Am Nachmittag ging es nach der offiziellen Begrüßung mit verschiedenen Workshops zu Schwerpunktthemen des Verbandes weiter. Der AK L.A.N.D. testete beim Workshop „Landwirtschaft“ sein neu entwickeltes Chaosspiel, bei dem Fragen und kleinere Aufgaben rund um das Thema Land & Agrar auf die Teilnehmenden warteten. Im Workshop „Jugendpolitik“, vorbereitet vom gleichnamigen AK, konnten die KLJBler*innen auf spielerische Art und Weise verschiedene Dimensionen von jugendpolitischen Themen ausprobieren, ihr Wissen testen und selbst aktiv werden. Im dritten Workshop ging es um den Schwerpunkt Internationales und unsere Partnerschaft zur CPT in Brasilien. Zuletzt war dort im November 2022 eine Gruppe KLJBler*innen zu Gast, die nun anderen Teilnehmenden im Live-Bericht von ihrer Reise erzählen konnte.

Anschließend an das Nachmittagsprogramm trafen sich alle zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit unserem Präses Bernd Hante. Nach dem Abendessen ging es dann per Bus zu unserer Partylocation in Lette. Zuvor hatten ein Clown und ein Zirkus-

dompteur (zwei Diözesanvorsitzende) Eintrittskarten für das Abendprogramm, eine Zirkus-Show vom Diözesanvorstand, verteilt. Angekommen in der Partylocation hieß es dann „Manege frei!“. Neben kleineren Acts stand unter anderem die Verabschiedung von unserer langjährigen Diözesanvorsitzenden Rebekka Hinckers auf dem Programm. An dieser Stelle sei nochmal gesagt: Rebekka, wir danken dir für sechs Jahre – für deine Zeit und Energie, die du in unseren Verband gesteckt hast! Anschließend wurde ausgiebig gemeinsam gefeiert – das Schöne dabei ist immer, zu sehen, wie sich einfach alle Leute durchmischen und die Bezirksgrenzen vergessen werden! Der Hit des Abends und Ohrwurm der folgenden Tage stellte sich schnell heraus: „Ich hab‘ ein‘ Delfin in meiner Bauchtasche...“

Am Sonntagmorgen ging es dann früh wieder los – um 9 Uhr startete die Versammlung mit dem KLJB-Jahresbericht, der unterstützt durch Bilder und Videos an der Leinwand Eindrücke des letzten Jahres wiedergab. Deutlich zu sehen war: Das Verbandsleben stand in 2022 und 2023 keineswegs still und die KLJBler*innen konnten auf viele Aktionen zurückblicken. Ebenfalls positiv konnte über die Entwicklung der Mitgliederzahlen, einem stetigen Zuwachs in den letzten Jahren, berichtet werden. Es folgte der Haushalts- und Finanzbericht, der mit der einstimmigen Entlastung des Vorstandes abschloss.

Bevor die Wahlen als Tagesordnungspunkt an der Reihe waren, standen noch zwei weitere Verabschiedungen an. Stefan Brinkmann, der am Samstag leider nicht dabei sein konnte, wurde Sonntagmittag als Diözesanvorsitzender verabschiedet. Stefan legte nach vier Jahren sein Amt nieder – auch ihm danken wir als Verband für all das, was er in der KLJB geleistet hat!

Zudem wurde unser ehemaliger Agarreferent Markus Storck, der seit Oktober letzten Jahres nicht mehr im Dienst ist, nun noch offiziell von der Versammlung verabschiedet. Dies ist Tradition und war ebenfalls ein schöner (und natürlich auch trauriger) Moment. Neben einem großen Dank für seine fünf Jahre als Referent bei uns erhielt Markus wie



alle anderen auch ein Abschiedsvideo, eine Fotocollage im Bilderrahmen, einen Blumenstrauß und ein Holzkreuz als Andenken an die KLJB.

Nach der Mittagspause standen dann die Neuwahlen an. Regulär endete die Amtszeit von Stefan Brinkmann, Rebekka Hinckers (beide legten ihr Amt nieder) sowie von Daniel Entrup-Lödde (Ortsgruppe Senden) und Lena Holtschulte (Ortsgruppe Ascheberg), die sich für zwei weitere Jahre aufstellen ließen. Die Wiederwahl war erfolgreich, sodass wir uns auf zwei weitere Jahre mit den beiden freuen dürfen! Die zwei freien Posten wurden durch die Neuwahlen von Marlena Bittner (Ortsgruppe Oelde-Stromberg) und Frank Boing (Ortsgruppe Ahlen) besetzt. Herzlichen Glückwunsch an alle vier! Auch die Wartezeit zwischen den Wahlgängen haben wir bestens genutzt, sei es mit dem Zug ohne Bremse oder dem Delfin, selbstverständlich mit entsprechender Choreo. Zudem konnten neue Vertreter*innen für die Haushalts- und Finanzkommission sowie zahlreiche Mitglieder für die diözesanen Gremien und Arbeitskreise gewählt werden. Schon jetzt ein großes Dankeschön für eurer Interesse und euer kommendes Engagement bei unseren Projekten!

Der Nachmittag war außerdem durch den Beschluss von sieben Anträgen geprägt. Dazu zählten die Satzungsänderung der KLJB im Bistum Münster e.V. und der Beschluss des nächs-

ten Diözesantages – schreibt euch den 26.04.2025 schonmal in eure Kalender! Außerdem wurde eine Umgestaltung der Arbeitskreise beschlossen: Auf die Auflösungen des „AK Abenteuer Glaube“ und des „AK Junge Erwachsene“ folgten die Neugründungen des „Arbeitskreis Prävention“, des „AK (er)leben“ und des „AK Nachhaltigkeit“. Somit wird sich unser Verband auch diesen neuen Inhalten und Projekten in Zukunft widmen!

Darüber hinaus wurde beim Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ u. A. ein Stimmungsbild zum Thema „Digitalisierung des anstoss – ja oder nein?“ eingeholt. Dabei erachteten viele der Teilnehmenden die Druck-Variante noch als sehr wertvoll. Dennoch gab es weitere Ideen und Anmerkungen dazu, womit sich der Arbeitskreis nun weiter beschäftigen wird.

Pünktlich um 17 Uhr wurde die Versammlung nach einem erfolgreichen und schönen Wochenende beendet. Der Vorstand freute sich über die hohe Beteiligung der Mitglieder, dankte allen für ihr Engagement und blickt nun zuversichtlich in das Jahr 2023/2024.

Schaut gerne unser Highlight ‚DV 2023‘ auf Instagram an. Du möchtest beim nächsten Mal auch dabei sein? Dann trag dir jetzt schonmal den 27.-28. April 2024 in den Kalender.



Der neue Diözesanvorstand 2023/2024



V.l.n.r.:

Dirk Buddenbrock (aus der Ortsgruppe Lippramsdsdorf), **Verena Heselhaus** (Ortsgruppe Rhedebrügge), **Bernd Hante** (KLJB Diözesanpräses), **Marlena Bittner** (Ortsgruppe Oelde-Stromberg), **Frank Boing** (Ortsgruppe Ahlen), **Lena Holtschulte** (Ortsgruppe Ascheberg), **Daniel Entrup-Lödde** (Ortsgruppe Senden), **Simone Hauptmeier** (Ortsgruppe Wadersloh), **Lukas Aertker** (Ortsgruppe Handorf-Wolbeck).

Wer aus dem Diözesanvorstand für was zuständig ist/ Aufgaben hat, könnt ihr bei Instagram oder auf unserer Homepage nachlesen.



Die beiden neuen Diözesanvorsitzenden stellen sich euch vor:

Frank Boing

Jahrgang 2000

Ortsgruppe: KLJB Ahlen im Bezirk Ahlen
Beruflich: zunächst eine Ausbildung zum Landwirt und derzeit ein Bachelorstudium Landwirtschaft an der FH Osnabrück
Lieblingsessen: Rouladen mit Knödel und Rotkohl

KLJB Karriere: seit 6 Jahren im Ortsvorstand der KLJB Ahlen aktiv sowie seit 2 Jahren im Kreisvorstand Warendorf

Bestes KLJB Erlebnis: Badewannenrennen 2018 (eine öffentliche Aktion der KLJB Ahlen, bei der Teams mit einer Badewanne auf der Welse gegeneinander antreten).

Feiert gerne Schützenfest, ist mit Freunden unterwegs und genießt es auch mal im Strohpool abzukühlen.



Marlena Bittner

Jahrgang 2000
Ortsgruppe Oelde-Stromberg im Bezirk Beckum
Beruf: Lehramtsstudentin der Fächer Deutsch und Sport
Lieblingsessen: Pizza Hollandaise
Lieblingfilm: Harry Potter

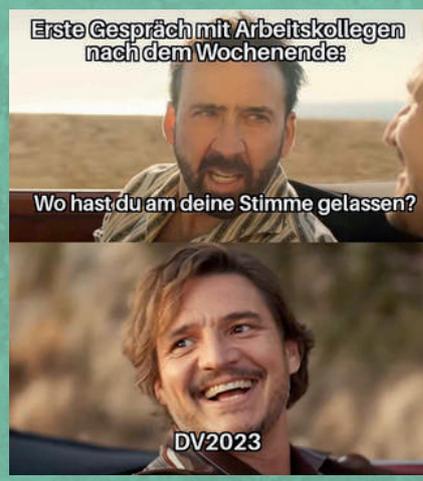
Bestes KLJB Ereignis: 75 jähriges Jubiläum der OG Oelde-Stromberg (2023) und das KLJB-Bundestreffen (2022)

KLJB Karriere: 2 Jahre Pressewartin, 1 Jahr Schriftführerin und 1 Jahr zweite Vorsitzende der OG Oelde-Stromberg, sowie 2 Jahre Sportwartin im Bezirk Beckum, AK Schulungsteam, Überarbeitung des ISK der KLJB Münster

Wohnt mit 10 anderen Leuten in einer WG, kennt alle Disney-Filme, möchte sich schon seit Jahren einen Hund zulegen, hasst Joggen über alles und ist bei Schützenfesten oft auf dem Bierwagen anzutreffen.

Best of DV memes

VON DEN TEILNEHMENDEN WÄHREND DER VERSAMMLUNG ERSTELLT



Grüße

BEI DER DIESÄHRIGEN DIÖZESANVERSAMMLUNG GAB ES EINE "GRÜBEBOX" VOM AK ANTOSS - DIE KLJBLER*INNEN KONNTEN AUF KLEINEN ZETTELN GRÜBE AN ANTOSS-LESER*INNEN/ ORTSGRUPPEN/... SCHREIBEN. SCHAUT NACH, OB IHR DABEI SEID.



An: KLJB HERBERN

"Ihr seid eine 🐶🐶 le Truppe. Richtig toll, dass ihr noch "Tod-Feten" macht, die immer legendär sind."

Von: ANONYM

An: DIE VORSTÄNDE IM BEZIRK STEINFURT

"Moin Leute, der Bezirk Steinfurt grüßt alle Vorstände im Bezirk, besonders aber die neue Ortsgruppe Gellendorf!"

Von: BEZIRKSVORSTAND STEINFURT

An: MAIK VISSE

Grüße

Von: ANONYM

KLJB BEZIRK AHAUS

"Moin Leute, war richtig wild die letzten Jahre. Viel Erfolg weiterhin!
Euer Bax"

Von: BAX
(CHRISTOPHER REXING)



An: KLJB SONSBECK, KLJB UEDER, KLJB KERKEN, KLJB STAELEN

"Liebe Grüße vom DV Wochenende aus Coesfeld. Bei bestem Wetter vertreten wir den Niederrhein. Nächstes Jahr zählen wir auch auf euch :)"

Von: RV NIEDERRHEIN + ANHANG

An: MEINE TOLLEN BÜROKOLLEG*INNEN

"Ihr seid die Besten :)"

Von: NICOLE (D-STELLE)

An: VORSTAND DER KLJB SONSBECK

"Liebe Grüße an den besten Vorstand aus der geilsten Ortsgruppe."

Von: LENA, ELENA, JANIK, KATHI



An: ALLE

"Gut Kick in die Runde!
Habt einen schönen Tag ☀️"

Von: ANONYM

An: ALLE NEUEN LESER*INNEN

"Schön, dass ihr dabei seid!"

Von: KLJB BEZIRK TECKLENBURG

An:

"Wollte nur testen, ob die neuen Kullis gut schreiben."

Von: MARKUS STORCK



Frankfurt Fahrt mit dem AK Junge Erwachsene

Es ist Freitagmittag des 31.03.2023 als sich die ersten fünf Teilnehmer*innen am Münsteraner Bahnhof einfinden, im Laufe der Fahrt stiegen noch fünf Teilnehmer*innen in den Zug, sodass am Nachmittag zehn gut gelaunte KLJBler*innen aus Albersloh, Bockum-Hövel, Füchtorf, Sassenberg und Selm mit leichter Verspätung Frankfurt erreichten. Der Zug hatte leider Bremsen, die Teilnehmer*innen zum Glück nicht! Nach dem Hotelbezug und einer kleinen Stärkung vom schicken Italiener von nebenan wurde das Frankfurter Nachtleben erkundet. Hierzu sei nur soviel verraten: es war wild, herausfordernd und hatte irgendwas mit Erdnüssen zu tun.

Trotzdem wurde am Samstag schon wieder mit bester Laune gefrühstückt, bevor es zu einer Stadtführung ging. Bei einer free walking Tour wurde uns vieles über die geschichtsträchtige Stadt erzählt, der Name rührt beispielsweise daher, dass die Franken hier damals eine Furt über den Main gefunden haben -> Frank(en)furt. Und in Frankfurt wurden über Jahrhunderte hinweg die Könige des heiligen Reiches deutscher Nationen gewählt. Auch die aktuelle Situation und die große Schere zwischen Arm und Reich wurde thematisiert und dass hier nach wie vor keine echte Lösung für „das Bahnhofsviertel“ in Sicht ist.



Mit neuem Wissen wurde sich dann auf dem Maintower eine Übersicht über die Mainmetropole verschafft. Es ist ein wirklich beeindruckender Ausblick, auch wenn er durch regnerisches Wetter etwas getrübt war. Aber erneut konnten äußere Faktoren der Stimmung keinen Abbruch tun! Nach der Vogelperspektive durften wir am Abend auch noch die Froschperspektive einnehmen und mit einem Schiff über den Main fahren, so hatte man nochmal einen ganz anderen Blick auf die beeindruckende Skyline der Stadt. Drei Bier und zwei Apfelwein später ging es dann auch wieder ins Bett, um gut gestärkt den Flughafen zu besichtigen.



Mit ca. 80000 Beschäftigten, bis zu 1000 Starts und Landungen am Tag und 6000t, die hier jeden Tag umgeschlagen werden, ist es einfach ein beeindruckender Gigant. Dazu kam noch unser Guide Nobbi, dem kein Spruch zu dumm war und trotzdem großes Faktenwissen vorweisen konnte. Ein Guide, wie auf unsere Gruppe zugeschnitten! Nach der eigentlich Flughafenbesichtigung ging es dann in das Besucher*innenzentrum, hier gab es noch viele interaktive Möglichkeiten mehr über den Flughafen herauszufinden. Beispielsweise konnte man sich als Fluglots*in probieren oder mit VR-Brillen den Weg als Gepäckstück nachvollziehen.



So viele neue Eindrücke müssen sich natürlich auch erstmal setzen, so ging es weiter zur Apfelweinverkostung. Hier wurden uns Apfelweine aus der ganzen Welt gereicht und die jeweiligen Besonderheiten von Cider, Most und Sidra erklärt. Außerdem konnten wir uns noch einen Eindruck davon machen, wo der Hausherr höchstpersönlich seinen „Ebbelwoi“ herstellt. Damit war die Frankfurttour auch schon fast am Ende, denn am Montag morgen war schon wieder die Abfahrt Richtung Münsterland. Dank der Bahn ging auch der Rückweg für den Großteil der Gruppe nochmal in eine ungewollte Verlängerung, aber mit einem kleinen Schlafdefizit sind schließlich alle wohlbehalten nach Hause zurückgekehrt.

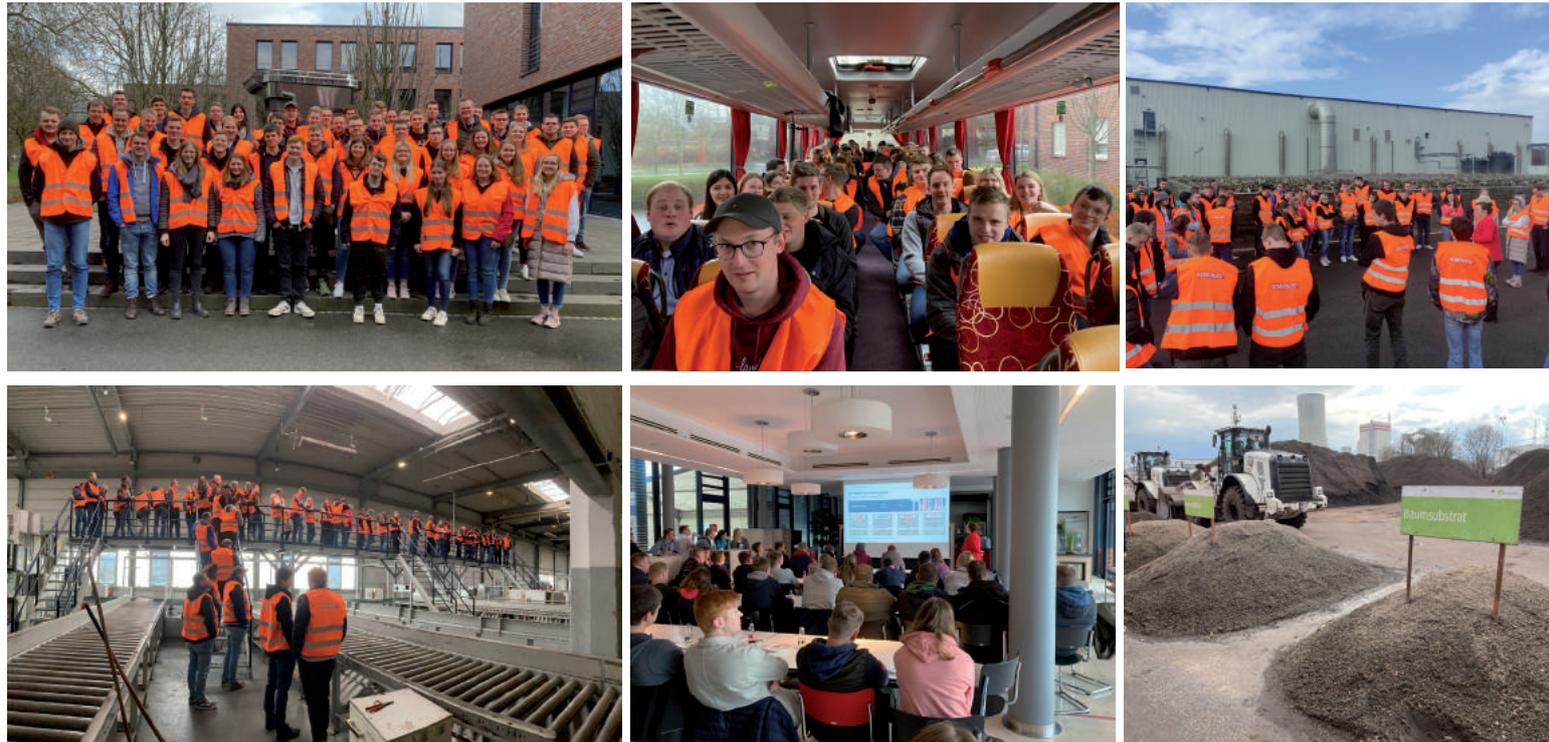


Frankfurt bei Nacht

Johannes Hunkenschroder
(Fahrtenleitung)

1. LAND-Tag des AK L.A.N.D. - Besichtigung bei Remondis

Der erste L.A.N.D.Tag des AK L.A.N.D. führte uns und über 50 interessierte KLJBler*innen nach Lünen zum Lippewerk der Remondis Gruppe. Dort werden jährlich rund 1.400.000 t Reststoffe verwertet und daraus über 900.000 t neue Recyclingprodukte hergestellt sowie über 300.000 MWh Energie pro Jahr erzeugt. Auf dem Gelände des Lippewerks arbeiten derzeit über 1400 Mitarbeitende, insgesamt sind weltweit über 42.000 Menschen auf über 1000 Standorten und in über 30 Ländern bei Remondis beschäftigt. Um möglichst viel von dem 230 ha großen Betriebsgelände sehen zu können, nahm Frau Dyballa von Remondis uns direkt auf dem Parkplatz vor dem Werk in Empfang. Dort konnten wir dann in einen Bus steigen, der uns über das Gelände fuhr und an verschiedenen Anlagen kurze Stopps einlegte. So konnten wir einen Blick auf die Kompostierungsanlage samt Biofilter werfen und die Verwertung eines Kühlschranks von Anfang bis Ende mitverfolgen. Nach der Rundfahrt kehrten wir in der Mensa des Unternehmens ein, wo es bei Kaffee und Kuchen im Rahmen einer Präsentation nochmal einige Infos zu Remondis, aber auch zu den anderen Tochterfirmen der Rethmann Gruppe gab.



Bezirksvorständetreffen in Reken

Am 29. März fand das Bezirksvorständetreffen „Mittendrin!“ in Reken statt. Beinahe alle Bezirke des Bistums nahmen daran teil, insgesamt waren über 40 KLJBler*innen dabei. Gestartet wurde mit einer kleinen Stärkung in Form von Hot Dogs und kühlen Getränken. Zusammenkommen und sich kennenlernen war zu Beginn das Motto. Dann ging es für die Teilnehmer*innen in kleineren Gruppen weiter: Jede*r konnte sich einem von drei Workshops zuordnen. Mit Malin und Nicole ging es um das Thema Veranstaltungen in den Bezirken, Lars stand Rede und Antwort zum Thema Steuern und Finanzen und Daniel und Annika legten ihren Schwerpunkt auf Motivation im Vorstand. Nach gut einer Stunde in den Kleingruppen kamen alle nochmal zusammen, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Hier gibt es definitiv Wiederholungsbedarf!



Vertreter*innen der KLJB Münster auf der KLJB Bundesversammlung

**Was bedeutet es eigentlich an einer KLJB-Bundesversammlung teilzunehmen / eine Stimme für die KLJB Münster wahrzunehmen?
Was wird dort so beschlossen?
Wie sind die Leute so drauf?**

Diese Fragen stellt sich vermutlich jede*r, der*die zum ersten Mal zur KLJB-Bundesversammlung fährt. Auch für Jannik und mich (Luca) aus dem Bezirk Tecklenburg war die Bundesversammlung im Frühjahr 2023 in Vechta eine Premiere. Vorab haben wir uns viele Gedanken gemacht, ob wir überhaupt die Richtigen dafür sind, ob wir uns einbringen können oder ob wir da komplett Fehl am Platz sind. Diese Fragen und Bedenken verfliegen jedoch bereits innerhalb der ersten Stunde. Die Gemeinschaft auf der Bundesversammlung ist sehr groß und man wird sofort in diese Gemeinschaft aufgenommen. Besonders mit den norddeutschen Diözesanverbänden, Osnabrück und Vechta, sowie den Verbänden aus dem Landesverband NRW hatten wir schnell Kontakt und waren rasch in die Gemeinschaft integriert.

Generell gibt es viele Parallelen zwischen der Bundesversammlung und den Diözesanversammlungen. Man lernt schnell neue Leute kennen, die Tagesordnung enthält sowohl spannende als auch weniger spannende Punkte, und auch die Stimmung ist sehr ähnlich. Selbst das Abendprogramm weist Ähnlichkeiten auf. Es gibt Verabschiedungen, Spiele, Quizrunden und auch das Bierchen darf nicht fehlen, wenn später das Tanzbein geschwungen wird. Trotz der Teilnehmer*innen aus verschiedenen Regionen handelt es sich immer noch um junge KLJBler*innen und diese sind meistens partymotiviert.



Wie ist der Jugendverband KLJB eigentlich aufgebaut?

Die Bundesebene ist der Zusammenschluss aller 20 Diözesanverbände in Deutschland. Zwischen den beiden Ebenen existieren zudem drei Landesverbände: in NRW, Niedersachsen und Bayern. Diese dienen vor allem dazu, die einzelnen Diözesen besser miteinander zu verbinden und die Interessen auf der Bundesversammlung effektiver durchsetzen zu können. Der Bundesvorstand setzt sich aus drei Bundesvorsitzenden und einer Bundesseelsorgerin zusammen - diese machen das hauptberuflich.

Was vielen jedoch nicht bekannt ist, ist der Zusammenschluss der Landjugendlichen auf europäischer Ebene, MIJARC Europe, sowie MIJARC World auf globaler Ebene. MIJARC steht hierbei für „Mouvement International de la Jeunesse Agricole et Rurale Catholique“.

Die Struktur der Diözesanebene variiert aufgrund der unterschiedlichen Größe der Verbände. Die größeren Verbände, wie zum Beispiel wir, haben häufig zwischen der Diözesanebene und den Ortsgruppen noch weitere Zusammenschlüsse wie Bezirke, Kreise oder Regionen. Bei den kleineren Diözesen ist oft die Diözesanebene der direkte Zusammenschluss der Ortsgruppen.

Über was wird bei der Bundesversammlung entschieden?

Wer schon einmal an einer Diözesanversammlung teilgenommen hat, hat sich sicherlich schon gefragt, warum es in der Geschäftsordnung Begriffe wie Geschäftsordnungsanträge, Initiativanträge und Änderungsanträge gibt. Auf der Bundesversammlung wird schnell klar, dass eine feste Struktur in der Verbandsarbeit von großer Bedeutung ist. Im Gegensatz zur Diözesanebene, wo Anträge oft einfach angenommen werden, weil sie schlüssig sind und die meisten Personen keine stark abweichende Meinung oder Planung haben, werden auf der Bundesversammlung alle Anträge diskutiert und ein Antrag wird selten ohne Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt. Dies resultiert hauptsächlich aus den großen Unterschieden in den Strukturen der Diözesen, aber auch aus den unterschiedlichen Hintergründen der Teilnehmer*innen, was zu unterschiedlichen Meinungen, Perspektiven und Ansichten führt. Die oben genannten Unterschiede im Aufbau der einzelnen Diözesanverbände spiegeln sich auch in der Debatte

um die KLJB-Beitragserhöhung wider. Generell haben die Diözesanverbände unterschiedliche Größen, von 80 bis 16.000 Mitgliedern, und dementsprechend verschiedene Verbandsstrukturen. Aus dieser Vielfalt ergibt sich auch ein Solidaritätsprinzip. Alle Diözesanverbände finanzieren mit einem Teil ihrer Mitgliedsbeiträge die Bundesebene. Die größeren Verbände haben einen dementsprechend höheren Anteil daran. Die dadurch geschaffenen Strukturen werden jedoch hauptsächlich von kleineren Diözesen in Anspruch genommen, während die großen Verbände bereits ihre eigenen Strukturen haben und weniger auf die Bundesebene angewiesen sind.

In der Beitragsdebatte ist es äußerst schwierig, alle Argumente und Meinungen zu nennen und zu beurteilen. Nach dem offiziellen Abendprogramm gibt es auf der Bundesversammlung für die einzelnen Anträge immer noch ein Antragscafé. Dort können alle Personen teilnehmen, die sich über den Antrag austauschen, Änderungsanträge formulieren und sich weiterhin aktiv in das Thema einbringen möchten.

Das Interesse am Antragscafé zur Beitragserhöhung war äußerst hoch. Es begann gegen 23 Uhr und die Debatte und der Meinungsaustausch dauerten bis halb 3 Uhr morgens an. Im Allgemeinen konnte man die Stimmung einfangen, dass eine Beitragserhöhung von großer Bedeutung ist, um die Bundesebene weiterhin finanziell gut aufzustellen. Es gab jedoch sehr unterschiedliche Ansichten darüber, in welchem Maße die Erhöhung erfolgen sollte. Es ist generell sehr schwierig zu bestimmen, um wie viel der Beitrag erhöht werden muss. Hierzu wurden Haushaltspläne für die nächsten 10 Jahre erstellt und geprüft, wo Einsparungen vorgenommen werden können, aber auch welche Kosten auf die Bundesebene zukommen werden.

Gegenwind gegen den Antrag und die darin enthaltene Beitragserhöhung um 4,35 € auf 12 € kam vor allem von den großen Verbänden wie Vechta, Regensburg und Münster. Es wurde auch ein Gegenvorschlag in Form eines Antrags aus Münster und Vechta mit erheblichen Einsparungen und einer Erhöhung auf 10,5 € eingebracht, der jedoch von der Bundesversammlung mit vielen Gegenstimmen abgelehnt wurde. Generell gibt es eine Vielzahl von Faktoren, die auf diese Beitragserhöhung einwirken und viele Argumente, die leider noch nicht zur Sprache gekommen sind.

Neben den Beiträgen wurden auch andere spannende Themen behandelt, wie beispielsweise die Gestaltung eines zukunftsfähigen Waldes oder die Vision der KLJB für die Kirche in der Zukunft.

Bei einer Bundesversammlung geht es aber nicht nur um Anträge, sondern auch noch um Programmpunkte wie Verabschiedungen, Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen sowie Exkursionen. Bei einer solchen Exkursion wurde dieses Jahr zum Beispiel der Gemüse Großhandel Elo in Vechta besichtigt, der einen Großteil der norddeutschen Supermärkte mit frischem Obst und Gemüse beliefert.

Trotz der intensiven Diskussionen und dem frustrierenden Ausgang der Beitragserhöhung hat die Bundesversammlung dennoch viel Spaß gemacht. Zusammenfassend lässt sich sagen: Eine Bundesversammlung bedeutet zwar viel Arbeit, aber sie macht dennoch sehr viel Spaß und man lernt viele neue Leute kennen.



Luca Kessling (Ortsgruppe Mettingen / Bezirksvorstand Tecklenburg)



Aus den Orten & Bezirken



Ostereiersuche statt Osterfeuer (KLJB Beckum)

Wenn am Ostermontag die meisten Osterfeuer langsam verglühen, starten wir, die KLJB-Beckum, mit unserer alljährlichen Ostereiersuche. Nach dem ersten frisch Gezapften und einer kurzen Ansprache unseres 1. Vorsitzenden, wurde auch schon die Jagd auf die Ostereier eröffnet.

Bei bestem Wetter machten sich alle Besucher*innen auf die Suche. Nachdem alle Geschenke des Osterhasen gefunden wurden, ging es an das Buffet, um sich für die anstehenden Wettkämpfe zu stärken.

Voller Vorfreude ging es los mit dem ersten traditionellen Spiel – dem Elefantenrennen. Das Team welches seine Gläser am schnellsten geleert hatte, konnte das Rennen für sich entscheiden.

Der erste Wettkampf hat auch gleichzeitig den zweiten eingeläutet. Denn danach ging es weiter mit dem Fass-Weitwurf. Hier konnte jede*r das Können seines Wurfarms unter Beweis stellen.

Nachdem alle Sieger*innen gefeiert wurden, nahm der Tag seinen Lauf und für viele ging die Party noch bis in den späten Abend.

Es war super schönes Frühshoppen und wir freuen uns auf nächstes Jahr!



Ostereiersuche mit der KLJB Vellern

Was hat sich denn da im Wald versteckt?

Der Osterhase kam bei uns ausnahmsweise ein bisschen später und hat im Wald ein paar Bier für uns versteckt!

Diese haben wir in einem kleinen Wettbewerb erfolgreich gefunden und ausgetrunken.

Vielleicht kommt uns der Osterhase nächstes Jahr wieder besuchen?!





KLJB Gemen veranstaltet ‚Celebration Night‘ und Osterfeuer

Schon um kurz vor acht standen am Samstag, den 4. März, die Partygänger*innen vor dem Zelt der Celebration Night auf dem Gemeinwirther Schützenfestplatz. Für gute Stimmung wurde in der U18- Area von den DJ's Scheffwell und Sanders gesorgt. Sobald die Musik auflag, konnte die gute Stimmung gar nicht mehr gebremst werden. Ob ein kaltes Bier an der Theke, ein Longdrink in der Sektbar oder eine frische Pizza in der Foodmeile, um alles wurde sich bestens gekümmert. Aber nicht nur für die Jüngeren war die Party ein voller Erfolg, auch für die älteren Gäste gab es eine Ü18- Area. Hier sorgte die Partyband Picture One für gute Stimmung. Bis 3 Uhr in der Nacht wurde die Hütte von den Partygänger*innen abgerissen. Alle freuen sich schon auf die nächste Celebration Night, wenn es wieder heißt: „Celebration Night in Gemen!“



Auch dieses Jahr veranstaltete die Landjugend Gemen wieder ihr traditionelles Osterfeuer. Dazu hat die KLJB zu einem gemütlichen Abend am Ostersonntag, den 09.04, nahe des Flugplatzes Borken eingeladen. Für das leibliche Wohl der Besucher*innen wurde gut gesorgt. Angeboten wurden Brötchen mit selbstgegrillten Würstchen oder Nackensteaks, sowie gekühlte Getränke. Ebenso wurde ein gesondertes Feuer für die kleinen Besucher*innen angeboten, an welchem Stockbrot gebacken werden konnte.



Neuaufnahme bei der KLJB Hülme-Helsum

Am 29.04.2023 haben wir unsere alljährliche Neuaufnahme gefeiert. Im offiziellen Teil, d. h. in unserer traditionellen Aufnahmemesse wurden 13 neue Mitglieder feierlich in unsere Landjugend aufgenommen. Nach der Messe haben wir das gegenseitige Kennenlernen in unserem neuen Landjugendraum fortgesetzt. Es war für uns die erste Aktion in unserem neuen Raum. Nach langen Umbauarbeiten haben wir nun schon einige Aktionen in unserer alten Schule durchführen können und sind derzeit mitten in der Einrichtung (Küche, Kühlschränke, Musikanlage, Couch etc.). Für den Kennenlernteil hatten wir Unterstützung des AK Schulungsteams aus Münster mit Lena und Linus. Zusammen haben wir uns erstmal mit einer großen Auswahl von Pizza gestärkt. Durch das Schulungsteam konnten wir uns spielerisch kennenlernen und alle Mitglieder haben einen Überblick über den Aufbau der Landjugend bekommen. Nach zwei Stunden mit Lena und Linus haben wir dann noch den Abend gemütlich ausklingen lassen. Insgesamt war es ein sehr gelungener Abend für alle Beteiligten.



Viel los im Frühjahr des KLJB Bezirk Lüdinghausen

Anfang April konnte die Lüdinghauser Landjugend wieder ein Theaterwochenende veranstalten. Gezeigt wurde an den drei Aufführungen das plattdeutsche Theaterstück „De schöne Anna“.

Die Namensgeberin des Stückes, Anna Lütke Hinrichsen (Gesa Badde), hat ihre besten Jahre hinter sich. Das ist zumindest ihre Meinung. Da ein erstes Treffen mit ihrer Online-Dating-Bekanntheit Kurt Sommer (Jan Fögeling) anstand, half sie ihrem Aussehen mit dem ein oder anderen Wundermittel nach. Doch der liebe Nachbar Bernhard (Fabian Koddebusch) sorgte für eine Verwechslung der Wundercreme, sodass Anna schließlich ihr Gesicht mit Blumendünger pflegte. Nach



wenigen Minuten kam sie mit einem schlimmen Ausschlag im Gesicht auf die Bühne. Zu allem Überfluss musste sich der Hausmeister Herbert Hitzig (Daniel Ridder) und dessen Sohn Wotan (Laurenz Schoppmann) kurz vor dem anstehenden Rendezvous um den beschädigten Wasserhahn kümmern, was Anna natürlich nicht in die Planung gepasst hat.

Gemeinsam mit der besten Freundin Gerda Stalder (Anna Resing) überlegten sie sich schnell einen Notfallplan. Der Hausmeister Herbert schlüpfte kurzerhand in die Rolle von Anna, sodass Anna Zeit hatte ihr Gesicht zu retten.

Dass ihr Kurt an dem Tag ebenfalls mit einem Ausschlag im Gesicht zu kämpfen hatte und sein Freund Kurt Erich (Johannes Prott) auch für ihn eingesprungen war, wusste zu dem Zeitpunkt noch niemand.

Die Schauspieler*innen wurden unterstützt von den beiden Souffleuren David Rolf und Hendrik Koch. Seit Mitte Januar war unter der Regie von Jens Kortmann und Christian Krechtmann zwei Mal wöchentlich erfolgreich geprobt worden.



ernteten ebenfalls viel Applaus.

Das diesjährige Theaterwochenende wurde mit einer After-Show-Party am Samstagabend beendet.



Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder ein „Jüngerenprogramm“. Knapp 25 Landjugendmitglieder gaben einen Sketch, einen musikalischen Auftritt und einen Tanz zum besten und

Anfang Mai wurde im Bezirk Lüdinghausen die Schützenfest-Session durch das große Landjugend-Schützenfest eingeleitet.

Nachdem sich jede Ortsgruppe mit ihrer Jägerwache auf einem Hof in Lüdinghausen zusammengefunden hatte, ging es in einem Marsch zum Nachbarhof, bei dem das große Antreten zu Ehren des alten Königs-paares (Jan Kalhoff und Lea Feldkamp) stattgefunden hat.

Anschließend ging es zurück und der alte König hat das Vogelschießen durch den ersten Schuss begonnen. Nach einigen Stunden konnte Sara Lendermann den Vogel von der Stange holen. Zu ihrem König nahm sie Markus Franke. Louisa Eggenstein, Anna Uevelhöde, Jan Kortstiege und Frederik Krückendorf stehen den beiden auf dem Thron zur Seite.

Nach der Kettenübergabe, eröffnete der Thron die Tanzfläche.



Das Jubiläum der KLJB Bezirk Ahaus

Am 29.04.2023 feierte die KLJB aus dem Bezirk Ahaus mit über 1000 Gästen ihr 75-jähriges Jubiläum auf dem Karpaten-Gelände in Ahaus.

Das Fest bot den Teilnehmer*innen die perfekte Möglichkeit mehr über die Arbeit der KLJB zu erfahren, in die Vergangenheit zurückzublicken und mit großen Augen in die Zukunft zu schauen.



Spannende Highlights begeisterten das Publikum - unter anderem kreative Videos einiger KLJB Mitglieder, Theaterstücke der Ehemaligen und die Siegerehrung der Strohpuppenaktion.



Natürlich durfte eine anschließende Party mit Musik und Tanz nicht fehlen.

Die beiden Vorsitzenden Andreas Söbbing und Maria Ostendorf des KLJB Bezirks Ahaus begleiteten das Publikum durch den Abend.

Die Veranstaltung begann mit einem kurzen Impuls von Diakon Josef Korthues, er wünschte allen Anwesenden ein wunderschönes Jubiläumsfest.



Auch ehemalige Mitglieder beteiligten sich am Programm und trugen dazu bei, dass das Jubiläum ein großer Erfolg wurde.

Bei einem Interview mit den Ehemaligen erhielten die aktiven Mitglieder einen ausführlichen Eindruck in die damalige Landjugendzeit.

Viele ehemalige Mitglieder konnten sich sehr gut an ihre aktive Zeit erinnern und tauschten sich intensiv über die unvergessliche Zeit in der KLJB aus.



Die Bürgermeisterin Karola Voss aus Ahaus, sowie der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Hendrik Wüst richteten kurze Grußworte per Videobotschaft an die KLJB Mitglieder aus und betonten die eindrucksvolle Arbeit der KLJB.

Alle anwesenden Bürgermeister*innen aus dem Bezirk Ahaus nutzten zum Ende des offiziellen Teils die Chance dem Bezirksvorstand persönlich auf der Bühne zu gratulieren.

Ein besonderer Höhepunkt des Festes war die Verkündung der Gewinner der Strohpuppenaktion, bei der alle Ortsgruppen vor dem Jubiläumsfest gegen-

einander antraten.

Gemeinsam bauten alle Ortsgruppen aus dem Bezirk Ahaus viele tolle Strohpuppen und unterstützten den Bezirksvorstand bei den Werbemaßnahmen, indem große Banner für das Jubiläum bei den Strohpuppen aufgestellt wurden.



Die Ortsgruppe Ammeln konnte sich hierbei den ersten Platz sichern, gefolgt von Graes auf dem zweiten Platz und Wüllen auf dem dritten Platz. Die Gewinner erhielten von den beiden Vorsitzenden Andreas Söbbing und Maria Ostendorf einen Gewinn, bestehend aus einem Scheck, der bei passender Gelegenheit durch die Ortsgruppen eingelöst werden kann.

Das 75-jährige Jubiläum der KLJB aus dem Bezirk Ahaus war eine unvergessliche Veranstaltung, die deutlich machte, wie wichtig die Arbeit der Organisation für junge Menschen auf dem Land ist. Die KLJB hat in den vergangenen Jahrzehnten viele Veränderungen durchlebt und sich den Herausforderungen der Zeit gestellt und angepasst - doch ihre Identität und Bedeutung für junge Menschen auf dem Land hat sie dabei nie verloren. Es bleibt zu hoffen, dass die KLJB auch in Zukunft erfolgreich junge Menschen erreichen wird.



Die gesamte KLJB aus dem Bezirk Ahaus blickt auf ein unvergessliches Jubiläumsfest und freut sich auf die Herausforderungen der nächsten Jahre.

Herzlich grüßt der Bezirksvorstand Ahaus





Dicke Sause: 75 Jahre KLJB Oelde-Stromberg

Am 29.4. wurde in keinem geringeren Ort als Oelde zur „Tanz ins Jubiläum“-Party eingeladen. Die Party startete um 19:00 Uhr und der Hof füllte sich bei schönstem Wetter schnell mit Besucher*innen jeden Alters. Bei kühlem Bier, dem ein oder anderen Schnaps und bei Pommes Schranke oder Mantaplatte wurden Schwänke aus allen Zeiten Oelder KLJB-Geschichte ausgetauscht. Als die Sonne unterging, füllte sich auch die Halle, in der dann die richtige Party startete. Mit 1.500 verkauften Partybändchen ließ sich Oelde, was die Partystimmung anging, nicht lumpen. Auch die Tanzfläche blieb nicht lange leer. Neben „Bumsbar“ und „Delfin“, liefen auch noch die alten Klassiker, zu denen das ein oder andere Discofox-Tanzbein geschwungen wurde. Die Biertheken haben die eigenen Landjugendmitglieder geschmissen und leckere Longdrinks wurden von der KLJB Hoetmar gezaubert.



Um 19 Uhr füllte sich der Hof und anschließend ging es zur wilden Sause in die dahinterliegende Halle.

Zwei Tage später, also am 1. Mai, kamen wieder viele Mitglieder der KLJB Oelde-Stromberg plus Gäste zum Hoffest mitsamt Gottesdienst zusammen. Ab 11 Uhr startete der gut besuchte Gottesdienst, der von unserem Präses Sebastian Frye geleitet wurde, und endete eine Stunde später durch eine kleine Rede vom 1. Vorsitzenden Lars Wesemann. Die Wetterfee hatte es wirklich gut mit uns gemeint und uns mit viel Sonnenschein beglückt, sodass das Hoffest mehr als gesellig war. Sehr viele Familien mit Kindern haben das bunte Programm mit Hüpfburg, Kinderschminken und Minidisco voll ausgenutzt. Für das leibliche Wohl war mit Meisterwerken aus Torten, Kuchen und Waffeln, Mantaplatten, kühlen Getränken und Kaffee bestens gesorgt. Gegen 21 Uhr endeten dann die zwei wunderbaren Jubiläumstage der Landjugend Oelde-Stromberg. So blieb am Ende des Abends nur noch eins zu machen: Ein Foto von allen Helfern*innen unserer Landjugend.

Dank allen Helfer*innen konnten wir den Hof an den darauffolgenden Tagen schnell aufräumen und alles wieder blitzblank hinterlassen.

Für mehr Eindrücke schaut doch mal bei uns auf instagram vorbei: @kljb.oeldestromberg

Wir möchten noch mal ein riesiges Dankeschön an alle Beteiligten aussprechen, die bei der Party und beim Hoffest mitgeholfen haben! Ihr seid alle spitze!

Maigang der KLJB Saerbeck

Am 07.05.23 haben die Sinninger Schützen mal wieder zum Jugendball eingeladen. Wie schon seit einigen Jahren nutzen wir dies wieder zum Anlass für einen ausgiebigen Maigang. Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns mit rund 50 Landjugendlichen und einem Anhänger voller Getränke auf den Weg um die Sinninger Schützen zu besuchen. Um die sportliche Komponente auch mit abzudecken war das Highlight dieses Jahr ein Flunkyballturnier mit gemischten Teams aus allen Altersklassen. Insgesamt war die Veranstaltung mal wieder ein voller Erfolg und wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr.



Wir planen am 29.07.23 eine Open-Air-Stoppelparty in Saerbeck (ebenfalls in der Bauernschaft Sinningen), also Save the date!





Save the Date: Prärieparty der KLJB Hörstel

Am 09.09.2023 ab 21 Uhr wollen wir mit euch das Tanzbein schwingen.

Jung und Alt sind eingeladen auf dem Hof Grolle (Entsorgungsunternehmen in Hörstel) an der Ostenwalder Straße 41 zu feiern.

Wir, die Landjugend Hörstel, haben uns in diesem Jahr für euch etwas ganz besonderes einfallen lassen. Neben der großen Tanzfläche legt für euch DJ „To“ auf und wird für gute Stimmung sorgen.

Das große Highlight ist die fast 30 Meter lange Theke, an der Fassbier und diverse Mischgetränke ausgeschenkt werden.

Des Weiteren wird es eine Klopferbar und einen Saloon geben. Lasst euch Überraschen! Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Neben einem Imbisswagen ist in diesem Jahr Pizza „Duo“ neu am Start.

Wir, die KLJB Hörstel mit aktuell 186 Mitgliedern, freuen uns auf eine einzigartige und unvergessliche Partynacht. Daher Save the Date!



INHALTE DES AUFBAUKURSES

In diesem Jahr finden zwei Aufbaukurse zeitgleich an zwei verschiedenen Orten statt. Es geht entweder an den Möhnesee im Kreis Soest oder nach Walbeck im Niederrhein. Beide Orte sind Selbstversorgerhäuser in einer spannenden Umgebung und bieten daher viele Möglichkeiten für ein erlebnisreiches Wochenende. Gemeinsam mit anderen KLJBler*innen aus dem ganzen Bistum kannst du dort 4 tolle Tage verbringen!

In dieser schönen Umgebung soll jede*r von euch die Möglichkeit erhalten, einmal in eine Leitungsrolle zu schlüpfen und sich darin auszuprobieren. Dabei wollen wir lernen, uns gegenseitig laies Feedback zu geben. Ziel ist es, die eigenen Leitungskompetenzen auszubauen und Neues über Gruppenleitung zu lernen, um diese in der KLJB einzubringen. Das Ganze soll mit coolen Aktionen verknüpft sein, die ihr gemeinsam selber plant. Dabei kommt der Spaß nicht zu kurz!

Ihr bestimmt als Gruppe, was gemacht wird und erhaltet dabei organisatorische und pädagogische Unterstützung von den Referentinnen Annika oder Andrea und Teamer*innen unseres Schulungsteams.

DATEN

Vortreffen
Zur Vorbereitung auf den Kurs und Planung des Programms wird es am **14. September 2023 um 19 Uhr** ein Vortreffen geben. Die Teilnahme an diesem ca. 2,5-stündigen Treffen ist Teil des Kurses und somit verpflichtend. Ihr entscheidet vorher pro Aufbaukurs-Gruppe, ob dieses Treffen online oder in Präsenz stattfindet.

Kurs
Start: Do., 12.10.2022 um 18:30 Uhr am Haus
Ende: So., 15.10.2022 gegen Nachmittag
Weitere Infos folgen nach Anmeldeschluss.

TEILNAHME/ANMELDUNG

Die Teilnahme ist ab 16 Jahren möglich.

Die Kosten belaufen sich auf 50 Euro für KLJB-Mitglieder (Nicht-Mitglieder: 60 Euro).

Wer zuvor an einem Grundkurs und Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen hat, ist berechtigt, nach der Teilnahme am Aufbaukurs, die Jugendleiter*innen-Card (JuLeiCa) zu beantragen.

Anmeldung unter: www.kljb-muenster.de/termine/aufbaukurs
Anmeldeschluss ist der 4. September 2023.

Es besteht die Möglichkeit, Sonderurlaub für den Kurs zu beantragen. Meldet euch dafür gerne bei uns.

KONTAKT

KLJB im Bistum Münster e.V.
Schorlemerstraße 11
48143 Münster

Bei Rückfragen gerne melden!

Tel.: 0251 53913-10
E-Mail: info@kljb-muenster.de

Bock auf einen
KLJB-Kurztrip mit
Natur & Action?



Für Veranstaltungen der
KLJB Münster hier anmelden.

Der Harz - das norddeutsche Bergparadies mit einzigartiger Naturvielfalt

Begib dich mit anderen KLJBler*innen auf einen spannenden Kurztrip in den Harz. Die eindrucksvolle Landschaft hat für jede*n etwas zu bieten: Wanderwege, Stauseen, eine gewaltige Hängebrücke, einen Flug mit der größten Doppelseilrutsche Europas und mehr! Gemeinsam wollen wir dem Alltag entfliehen, den Harz kennenlernen & persönliche Grenzen überwinden.

Untergebracht sind wir in einem Selbstversorgerhaus mit Doppelbettzimmern in Altenau, in dem wir für uns kochen und die Abende gemeinsam verbringen können.

Daten & Fakten

Start: 24.08. - 13 Uhr in 38707 Altenau
Ende: 27.08. gegen 13 Uhr (anschl. Rückfahrt)

Kosten: 175 Euro
Darin enthalten ist Unterkunft, Programm & Verpflegung (außer wenn wir tagsüber unterwegs sind).

Zu beachten: Die An- und Abreise sowie Fahrten zu einzelnen Programmpunkten müssen mit den privaten PKWs erfolgen. Natürlich werden wir versuchen, vorher & vor Ort Fahrgemeinschaften zu bilden.

Anmeldeschluss: 30.07.2023

Save the date #irgendwasgetimmer

24.-27.08.2023	Ab(enteuer) in den Harz!	
12.-15.10.2023	Fit für den Vorstand Aufbaukurse (Möhnesee oder Niederrhein - zwei parallel stattfindende Kurse)	
26.10.2023	Fördergelder und Versicherungsschutz in der KLJB	
26.-29.10.2023	Agrarfahrt (Niederlande)	
28.10.2023	6 Std. Präventionsschulung (Schöppingen)	
10.-12.11.2023	Fit für den Vorstand Grundkurs (Dülmen)	
15.11.2023	Kassenführung leicht gemacht	

Anmeldung & Infos unter www.kljb-muenster.de/termine

Änderungen vorbehalten!



Folge uns auch auf Instagram



anstoß

Nr. 2 | 2023

Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V.

Schorlemerstraße 11 | 48143 Münster

Deutsche Post AG

Postvertriebsstück

ZKZ: 1436

Entgelt bezahlt



Weil KLJB eine Herzenssache ist!

Werde jetzt Mitglied im Förderverein der KLJB im Bistum Münster e.V.

www.kljb-muenster.de/foerderverein

